



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

November 2023

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

HAMAN, HERODES, HITLER & HAMAS

„Dies ist die Last, das Wort des HERRN über Israel: Es spricht der HERR, der den Himmel ausspannt und die Erde gründet und den Geist des Menschen in seinem Inneren bildet: Siehe, ich mache Jerusalem zum Taumelkelch für alle Völker ringsum, und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung Jerusalems. Und es soll geschehen an jenem Tag, dass ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich gewisslich daran wund reißen; und alle Heidenvölker der Erde werden sich gegen es versammeln.“
(Sacharja 12,1-3)

Schweren Herzens berichten wir, dass sich Israel im Krieg befindet – wieder einmal. Keine andere Nation hat so um ihr Existenzrecht kämpfen müssen wie Israel. Ein Feind nach dem anderen ist jedoch zu demselben Schluss gekommen, nachdem er das Land des Bundesvolkes angegriffen hat. Es wird gesagt, dass die Definition von Wahnsinn darin besteht, dass man immer wieder das Gleiche tut und ein anderes Ergebnis erwartet. Dennoch haben Völker, Nationen, Könige und Führer seit Jahrtausenden auf die harte Tour gelernt, dass es Einen gibt, der für Israel kämpft, dass Er unbesiegt ist und dass Er allein Gott ist.

Obwohl wir den vielen Kämpfen, die Israel in jüngster Zeit ausfechten musste, Gesichter und Fahnen zuordnen können, steht der Geist hinter jedem von Israels Feinden unter dem gleichen Banner. Ob es nun der Geist Amaleks oder der Assyrer, Hamans oder der Hamas ist: „Unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen“ (Epheser 6,12). Am Samstagmorgen, dem 7. Oktober 2023, erwachte Israel zu Raketenangriffen und einer noch nie dagewesenen Invasion der palästinensischen Terrorgruppe Hamas an seiner Südgrenze und auf seinen Straßen. Diese blutrünstigen Männer entfesselten ein barbarisches Ausmaß an Gewalt gegen das jüdische Volk und die Israelis, das es in Israel wahrscheinlich seit der Zeit der Römer nicht mehr gegeben hat. Was war ihre Motivation? Was war ihr Grund? Einige mögen sagen, es gehe um Rechte oder politische Freiheit von Unterdrückung und „Besatzern“, aber die Bibel sagt uns die Wahrheit. Ihr Anliegen ist dasselbe wie das des Widersachers und seiner Agenten durch alle Generationen von Israels Feinden hindurch: das Volk des Bundes auszulöschen.

Mehr als 1.400 Menschen haben in Israel ihr Leben verloren und über 3.000 wurden verwundet. Im Zeitalter des Internets waren

leider zu viele Bilder verfügbar, um die Gräueltaten an Männern, Frauen und unschuldigen Kindern – sogar an Kindern im Mutterleib – zu sehen. Viele wurden als Geiseln genommen und werden immer noch gefangen gehalten. Es ist unvorstellbar, aber auch Überlebende des Holocaust sind unter den Geiseln der Hamas. Hunderte sind vertrieben, nachdem sie ihre Häuser in Gemeinden und Dörfern, die von Terroristen infiltriert wurden, verlassen mussten. Die Straßen sind leergefegt, und viele Geschäfte wurden geschlossen. Zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung bereitet sich Israel auf einen umfassenden Bodenkrieg mit dem Gazastreifen vor, während die Terrorgruppe Hisbollah im Libanon damit begonnen hat, den Konflikt auch an der Nordgrenze Israels anzuzetteln.

Was ist der Aufruf zum Handeln für uns als Wächter und Fürbitter in dieser Stunde? Ganz einfach gesagt: Beten und Alarm schlagen! Viele Wächter trauerten, als Israel in einem Moment der Schwäche und des Unvorbereitenseins gefangen war, aber einige konnten eine herannahende Dunkelheit spüren. Wir müssen umso wachsamer sein, um dem Herrn keine Ruhe zu gönnen, bis wir sehen, wie Er Jerusalem als Lobpreis auf der Erde aufrichtet. Wir wissen, dass unser Messias und König Jesus nach Jerusalem zurückkehren wird. Der Kampf der Hamas gegen Gottes Volk zielt darauf ab, dieses Ereignis in dieser Stadt zu vereiteln. Sie kämpfen vielleicht im Natürlichen um Land, aber im Geist führen sie Krieg gegen Gott und Seinen Sohn – ja, Gott hat einen Sohn!

Ist es ein Zufall, dass einige der Namen von Israels namhaften Gegnern alle mit dem Buchstaben „H“ beginnen? Wahrscheinlich nicht. Die Hisbollah ist zwar nicht im Titel enthalten, trägt aber zu dieser verrückten Ähnlichkeit bei. Was jedoch kein Zufall ist, ist die einzige Gemeinsamkeit, die sie alle haben, und das ist ein tief sitzender Hass auf das jüdische Volk und den Gott Israels. Drei der vier, Haman, Herodes und Hitler, teilten auch das gleiche Schicksal, als sie sich aufmachten, das jüdische Volk zu vernichten – die totale Zerstörung. Steht der Hamas und der Hisbollah das gleiche Ende bevor? Betrachten wir die biblische Figur Haman aus dem Buch Esther, der alle Juden, die „in alle Provinzen verstreut und zerstreut“ waren, vernichten wollte, weil Mordechai, Esthers Onkel, sich weigerte, dem König von Persien zu dienen, ihn anzubeten und sich ihm zu unterwerfen. Das jüdische Volk wandte sich in Gebet und Fasten an Gott. Hamans Ende? Er hing an dem Galgen, den er errichten ließ, um Mordechai zu töten, und das jüdische Volk war gerettet.

Im 2. Kapitel des Lukas-Evangeliums lesen wir, wie Herodes der Große versuchte, Jesus, den König der Juden, bei der Ankündigung Seiner Geburt zu töten, weil er befürchtete, dass jemand anderes an seiner Stelle als Gott verehrt werden würde. Um sicherzustellen, dass seine Herrschaft niemals enden würde, gab er den Befehl, alle Jungen zu töten, die zwei Jahre alt oder jünger waren. Herodes starb, ohne den Messias gesehen zu haben und ohne dem verheißenen Erlöser Israels seinen bösen Willen aufzuzwingen. Alle irdischen Herrscher und Königreiche haben ein Ende, aber das Reich Gottes ist ewig. Adolf Hitler, der Führer der Nazipartei und Organisator des Holocausts – des schlimmsten Völkermords in der Geschichte der Menschheit, bei dem 6 Millionen Juden ermordet wurden – trank aus der gleichen zerbrochenen Zisterne wie Haman und Herodes. Sie alle nahmen den Becher, der mit einer dämonischen Quelle des Hasses auf das jüdische Volk gefüllt war, und wurden davon betrunken (Sacharja 12,2). Die Art von Völkermord, die in Israels Gemeinden verübt wurde, zeigt, dass der Geist des Terrors, der das jüdische Volk in seiner biblischen Heimat und aus ihr heraus verfolgt hat, noch immer lebendig ist und sich in unserer Mitte befindet.

Gott rückt Israel in den Mittelpunkt, um Seinen Erlösungsplan für die Völker zu vollenden und Sein Reich zu errichten. Die Zeiten, in denen die Menschen Israel bequem als Nahost-Thema ignorieren oder als eine Sache der Vergangenheit abtun konnten, sind vorbei. Gott hat die Welt durch die sozialen Medien in die Geschichte Israels eingeladen, ob sie nun bereit ist, sich darauf einzulassen oder nicht. Die Zeit wird weder der Kirche noch der Welt den Luxus erlauben, in Bezug auf Israel weiterhin unaufgeklärt zu bleiben. Bei einem Treffen von *One New Man*, das nur wenige Tage nach der Kriegserklärung in Israel stattfand, sagte der messianische Leiter Binyamin Berger, dass diese Auseinandersetzungen um Israel toben, weil „sich alles geistlich auf Jerusalem zubewegt ... der Feind will nicht, dass Gott sein Ziel erreicht.“

Diese Konflikte sind Weckrufe, die es ermöglichen, dass Gottes Gnade und Barmherzigkeit den Unbeteiligten im Hinblick auf Sein kommendes Reich offenbart werden können. Wir müssen den schlummernden Geist abschütteln. Während wir Fürbitte halten, sollten wir uns daran erinnern, dass böse Systeme und Herrscher mit dämonischen Mächten durch Gruppen wie die Hamas und die Hisbollah daran arbeiten, die Hoffnung Israels zu vernichten. Sie führen einen Krieg gegen das jüdische Volk, sein Land und den Gott Israels, weil sie aus dem Taumelkelch trinken.

Da viele nach Hoffnung und Antworten suchen, glaube ich, dass Gott die Suchenden zu denen führen wird, die im Licht wandeln. Wir müssen bereit sein, sie durch die Täler und Schatten des Weltsystems in das große Licht Jesu zu führen. Es gibt nur einen Gegner für die ganze Welt, und das ist nicht eine Flagge,

ein Land oder eine ethnische Gruppe – Gott will, dass alle gerettet werden. Sind wir bereit, Menschen zu Jüngern zu machen, die die Wahrheit, den Weg und das Leben im jüdischen Messias finden? Es liegen schwierige Zeiten vor uns, aber auch eine große Ernte von Seelen, die aus der Dunkelheit von Kriegen, Seuchen und anderen Prüfungen, die auf die Erde kommen, herausgeholt werden. Mögen unsere Lampen mit Öl gefüllt sein, bereit, hell zu leuchten!

GEBET FÜR DEN FRIEDEN JERUSALEMS

- **Beten wir**, dass die Herzen in Israel getröstet werden; die, die Angehörige verloren haben, verletzt wurden und auf die Befreiung aus der Gefangenschaft warten (Jesaja 40,1; Jesaja 49,13; Jesaja 51,12)
- **Bitten wir Gott**, denen, die gegen Israel Krieg führen, ewige Gerechtigkeit widerfahren zu lassen (Psalm 74,22-23; Psalm 75,11; Psalm 68,1)
- **Beten wir** um Umkehr und Heilung von Spaltungen, dass alle Völker nach biblischer Einheit streben (3. Mose 19,18; Psalm 133; Epheser 2,15-16)
- **Bitten wir** darum, dass der weltweite Leib des Messias zu der biblischen Bedeutung Israels in Gottes Erlösungsplan für die Nationen erwacht (Matthäus 24,14; Epheser 1-4)
- **Bitten wir** um die Rückkehr des Friedensfürsten nach Jerusalem (Sacharja 14; Jeremia 3,17; Matthäus 23,39)
- **Stimmen wir mit Gott überein**, dass Sein Volk geistlich bereit gemacht werden soll, um den Weg für die Rückkehr Seines Messias vorzubereiten (Daniel 12,10; Jakobus 2,13; Hebräer 12,5-11)
- **Proklamieren wir** Gottes Verheißungen über Israel und die Nationen in Übereinstimmung mit Gott, bis Sein Reich kommt, damit Juden und Heiden gerettet werden (Jesaja 41,1; Jesaja 43,26; Sacharja 12,10)
- **Trachten wir danach**, Israel persönlich auf greifbare und praktische Weise zu segnen, sei es durch Gebet oder durch den Einsatz von Zeit und Gaben (1. Mose 12,3; Psalm 122; Römer 15,25)

Liebe Wächter und Fürbitter für Israel:

Wir leben in einem entscheidenden Moment für Israel und die Nationen. Im Geist und in den Herzen von Männern und Frauen auf der ganzen Welt bereitet man sich auf die Rückkehr unseres Herrn vor. Die Nationen werden aufgefordert, sich an die Seite Israels zu stellen, aber auch die Gemeinde. Während Israel um sein Existenzrecht kämpft, sollten wir nicht vergessen, dass dieser Kampf dem Herrn gehört. Stehen Sie an der Seite Israels und schließen Sie sich uns im unaufhörlichen Gebet für Israel an.

Shalom aus Zion, **Suzie Georges**
Christian Friends of Israel – Jerusalem

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA